

Vorwort:

Die Innovationsforen im Rahmen der BMBF-Initiative „**Interregionale Allianzen für die Märkte von morgen**“ sind ein Baustein der regionalen Innovationsförderung, mit der das Bundesministerium für Bildung und Forschung Regionen der neuen Bundesländer unterstützt.



Das BMBF geht davon aus, dass über die interregionale Zusammenarbeit von Wissens- und Leistungsträgern in ausgewiesenen Innovationsfeldern zusätzliche Dimensionen für zukunfts-fähige Entwicklungen eröffnet werden können. Interregionale Allianzen können ein wichtiger

Schritt für die Etablierung von Durchbruchinnovationen auf den Märkten der Zukunft sein.

So hoffe ich, dass mit der Durchführung von Innovationsforen ein übertragbares Modell für die dauerhafte Organisation von interregionalen Innovationsprozessen gefunden wurde.

Auch aus diesem Grund arbeitet das BMBF eng mit den Landesregierungen zusammen. Denn nur in partnerschaftlicher Zusammenarbeit von Bund und Ländern können sich innovative Allianzen wirkungsvoll entfalten und Anstöße zu erfolgreichen regionalen Entwicklungen gegeben werden.

Allen an den Innovationsforen Beteiligten, insbesondere den Veranstaltern, wünsche ich viel Erfolg bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben.

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung
und Forschung

Die Region



Stadtsicht Magdeburg

Sachsen-Anhalt bietet als traditionell durch Landwirtschaft und Industrie geprägte Region überaus gute Bedingungen für den Anbau und die Verarbeitung von Kulturpflanzen. Im Anbau nimmt sie in der Bundesrepublik Deutschland eine führende Position ein.

Ein Großteil der in der Region erzeugten Produkte wird jedoch außerhalb verarbeitet. Mit der Initiative „Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung“ ergibt sich die Chance, eine bessere Platzierung im Standortwettbewerb – insbesondere in der Altmark und Börde – zu erreichen.

In Synergie mit NAROSSA, den erfolgreichen InnoRegio-Vorhaben NinA, REPHYNA und InnoPlanta sowie europäischen Innovationsinitiativen bietet sich zudem die Möglichkeit zur Stärkung bereits ansässiger und zur Ansiedlung neuer Unternehmen und Dienstleister.



Kontakt:
tti Technologietransfer und Innovations-
förderung Magdeburg GmbH
Bruno-Wille-Str. 9 · 39108 Magdeburg
Tel.: 03 91/7 44 35 20 · Fax: 03 91/7 44 35 11
E-Mail: ttipost@tti-md.de
Internet: www.tti-md.de



Innovationsforum Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung

tti Technologietransfer und Innovationsförderung
Magdeburg GmbH



In Zusammenarbeit mit
dem Land Sachsen-Anhalt

Das Innovationsforum Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung

Thema:

Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung ermöglichen mit innovativen Lösungen aus Pflanzenzüchtung, Anbau, Verarbeitung, Verwertung und Entsorgung nachwachsender Rohstoffe die Entwicklung neuer Verfahren und Produkte.

Mit dem Forum soll das Potenzial der verfahrens- und produktbezogenen Naturstoffverarbeitung in Synergie mit NAROSSA und den anderen Innovationsinitiativen weiterentwickelt werden. Der Ausbau der bestehenden Netzwerke und die Herausarbeitung von Chancen für weitere Initiativen und Kooperationen stärken dabei gezielt die Basis der Naturstoffverarbeitung. Partner und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft führen einen branchenübergreifenden Dialog, der sich an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft orientiert.

Besonders angesprochen sind Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen mit den thematischen Schwerpunkten:

- Verwertung und Veredlung des Rohstoffs Holz einschließlich Zellulose
- natürliche Faserwerkstoffe und Verbundwerkstoffe
- Verwertung und Veredlung pflanzlicher Inhaltsstoffe (insbesondere Öle)
- Verwertung und Veredlung von pflanzlicher Stärke und Zucker
- Verwertung tierischer Substanzen

Ziele:

- Veranschaulichung der vorhandenen regionalen Kompetenzen und Potenziale auf dem Gebiet der Verwertung nachwachsender Rohstoffe
- Präsentation von fortgeschrittenen Erkenntnissen als Basis für die Entwicklung neuer oder die Ergänzung vorhandener Technologien und Produkte
- Identifizierung und Weiterentwicklung von marktbestimmten Verbundvorhaben, die in besonderem Maße nachhaltig die Wirtschaft stärken
- Weiterentwicklung der Strategien zum Aufbau durchgängiger Wertschöpfungsketten in den regional erfolgsträchtigen Technologiefeldern und Stärkung der Innovationskraft
- Intensivierung von interregionalen Allianzen mit dem In- und Ausland

Netzwerk Naturstoffverarbeitung



Der Trend

Das Engagement für die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren auf der Basis nachwachsender Rohstoffe ist in den führenden Industriestaaten in den letzten Jahren stark gestiegen. Viele Verfahren und Produkte sind bereits marktfähig. Für die Region liegt Innovationspotenzial in der Entwicklung von vermarktungsfähigen Technologien in Verbindung mit entsprechendem Know-how.



Wissen:

Die Potenziale

Das bestehende Wissen bietet Potenziale, um durch Konzentration auf Erfolgfelder und kooperative Wertschöpfungsketten sowie durch Verarbeitung der Naturstoffe zu Finalprodukten die Wirtschaftskraft der kleinen und mittleren Unternehmen zu stärken und Neugründungen zu bewirken.

Die ansässigen Unternehmen bilden hierbei die Keimzelle für interregionale Verbünde.